

Doppeltes Engagement bei AIXTRON

Aachen/Herzogenrath, 27.04.2017 – In Deutschland werden Tag für Tag 15.000 Blutspenden benötigt. Ein hiesiges Unternehmen, dem das Thema Blutspenden besonders am Herzen liegt, ist AIXTRON. Im März waren zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum mobilen Blutspendetermin der Uniklinik RWTH Aachen in die hauseigenen Räumlichkeiten gekommen, um sich piksen zu lassen. Dabei haben sie gleich doppelt Gutes getan: Sie spendeten nicht nur ihr Blut, sondern auch ihre Aufwandsentschädigung an die Stiftung Universitätsmedizin Aachen. Die Unternehmensführung verdoppelte den Betrag auf erfreuliche 1.200 Euro. Gestern hat Henning Marburger, PR Manager bei AIXTRON, den Scheck an Dr. Mathias Brandstädter, Geschäftsführer der Stiftung, übergeben.

Blut kann man nicht künstlich herstellen und auch nicht unbegrenzt lagern. Gleichzeitig gibt es an der Uniklinik RWTH Aachen wegen vieler komplexer Erkrankungen und Operationen einen besonders hohen Bedarf. Auch in der Versorgung anderer Erkrankungen spielt Blut eine zentrale Rolle – immer dann, wenn der Körper des Patienten nicht mehr in ausreichender Menge Blut produziert. „Bei vielen medikamentösen Therapien ist das der Fall, zum Beispiel bei Lebererkrankungen oder Leukämien. Und nicht zuletzt können einige schwerstverletzte Unfallopfer nur deshalb gerettet werden, weil andere Menschen ihr Blut gespendet haben“, sagt Dr. med. Gabriele Hutschenreuter, Leiterin der Transfusionsmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen. Wie wichtig das Thema Blutspende ist, weiß auch die Unternehmensführung von AIXTRON. Bereits zum 3. Mal fand darum eine Blutspendeaktion in den eigenen Räumlichkeiten statt.

„Die Initiative der Uniklinik RWTH Aachen zur mobilen Blutspende ist eine tolle Idee, die wir als ortsansässiges Unternehmen seit ihrem Start unterstützen. Wir freuen uns, dass wir durch das Engagement der Kolleginnen und Kollegen einen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung, insbesondere der Kinder in der Städteregion Aachen leisten können“, sagt Henning Marburger.

Die 1.200 Euro kommen dem Projekt „Micro-Schlucksonde“ der Stiftung Universitätsmedizin Aachen zugute. „Wir bedanken uns herzlich für das Engagement der Mitarbeitenden von AIXTRON sowie bei der Geschäftsführung für diesen Beitrag. Das ist eine wichtige Anschubfinanzierung für unser Projekt“, sagt Dr. Mathias Brandstädter.

Über das Projekt „Micro-Schlucksonde“

Jedes 100. Kind kommt mit einem Herzfehler auf die Welt. Das sind in Deutschland mehr als 6.000 Kinder pro Jahr. In vielen Fällen kann den jungen Patienten nur eine Operation dabei helfen, dauerhaft ein normales Leben zu führen. Doch dafür braucht es teure medizinische Geräte wie eine Micro-Schlucksonde für den Herz-Ultraschall bei Früh- und Neugeborenen. Mit ihrem extrem kleinen Durchmesser macht sie risikoreiche, jedoch lebensrettende Eingriffe auch bei sehr kleinen Babys noch sicherer. Zwar steht der Klinik für Kinderkardiologie und der Kinderherzchirurgie der Uniklinik RWTH Aachen bereits eine Mini-Schlucksonde zur Verfügung, allerdings kann diese nur bei Babys mit einem Gewicht von mindestens fünf Kilogramm eingesetzt werden. Mit einer gestifteten Micro-Schlucksonde wird es den Experten künftig möglich sein, auch die Kleinsten der Kleinen mit dieser Methodik zu untersuchen. Die Kosten für das Gerät belaufen sich auf insgesamt 25.000 Euro.



Hennig Marburger (links) übergibt den Spendenscheck an Dr. Mathias Brandstädter

Weitere Informationen bei:

Stiftung Universitätsmedizin Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Geschäftsführer
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
info@stiftung-um-aachen.de
www.stiftung-universitaetsmedizin-aachen.de

Über die *Stiftung Universitätsmedizin Aachen*

Heilen. Lehren. Forschen.

Das Leben ist ein Geschenk. Es gesund zu erhalten, ist die Aufgabe der Medizin. Universitätsmedizin steht mit ihrem Auftrag aus Forschung, Lehre und Krankenversorgung gleich dreifach im Dienst für Menschen. Seit über 30 Jahren steht

die Uniklinik RWTH Aachen kranken Menschen zur Seite, bildet Ärztinnen und Ärzte nach neuesten Standards aus und entwickelt innovative Methoden zur Erkennung und Behandlung von Krankheiten.

Die *Stiftung Universitätsmedizin Aachen* soll den Brückenschlag zu anderen Forschungseinrichtungen intensivieren und medizinische Fortschritte sowie modernste Diagnostik- und Therapieverfahren auf diese Weise schneller zum Patienten bringen. Unsere Stiftung hilft jenen Menschen, die sich in den Dienst der Forschung, der Heilung und der Linderung von Leiden stellen.

Ihr Auftrag ist die Unterstützung der medizinischen Versorgung, der Transfer von Forschung und klinischer Anwendung sowie die Weitergabe von Wissen an die künftigen Ärztegenerationen.

Die Stiftung Universitätsmedizin Aachen bündelt ihr Engagement in drei Kernbereichen: Beim Transfer von medizinischen und/oder technischen Erkenntnissen in die Patientenversorgung, bei der Ausbildung von Medizinerinnen und

Medizinern und Pflegenden sowie bei der Schaffung einer umfassenden Patientenversorgung für Aachen und die Region.

Alle Bereiche greifen dabei ineinander: Nur wenn wir umfassend medizinische Forschung fördern, können wir klinische Versorgung mit neuen Methoden der Therapie und Diagnostik bereichern und künftige Generationen von Ärztinnen und Ärzten auf dem neuesten Stand von Wissen und Technik ausbilden.

Damit die Mittel dort ankommen, wo sie gebraucht werden, unterstützt die Stiftung nur konkrete Projekte. Alle Spenden und jede andere Art der Förderung tragen auch dazu bei, dass Aachen und die Region ein Stück lebens- und liebenswerter werden.

Spendenkonto der *Stiftung Universitätsmedizin Aachen*:
Sparkasse Aachen
IBAN: DE88 3905 0000 1072 4490 42
BIC: AACSD33XXX